

Deutschland Rallye: OMV World Rally Team



Für Manfred Stohl/Ikka Minor und Xavier Pons/Carlos del Barrio vom OMV World Rally Team steht mit der am Donnerstag beginnenden OMV ADAC Rallye ein ganz besonderer Lauf zur FIA World Rally Championship am Programm.

Für den wichtigsten WM-Lauf in dieser Saison wird nichts dem Zufall überlassen. Aus diesem Grund wurde am vergangenen Freitag und Samstag im Gebiet der OMV ADAC Rallye ausgiebig getestet. Sowohl Manfred Stohl als auch Xavier Pons konnten 150 Kilometer herunterspulen. Für den 33-jährigen Österreicher war es nach der Rally Monte Carlo im Jänner wieder die erste Bekanntschaft mit Asphalt. Pons absolvierte überhaupt seine ersten Fahrversuche auf diesem Untergrund mit dem Citroen Xsara WRC. Nach den Trainingsrunden gab es durchwegs zufriedene Gesichter. Stohl: "Nach sieben Rallies auf Schotter war es enorm wichtig, dass wir wieder das richtige Gefühl für Asphalt bekommen. Jetzt können wir sagen, dass die Abstimmung passt und wir sehr zuversichtlich in diesen Lauf gehen. Kronos Racing hat wieder einen ausgezeichneten Job gemacht und den Xsara perfekt vorbereitet." Ebenso sammelte Pons wertvolle Erfahrungen. "Bis auf einen kleinen Ausrutscher auf unserer letzten Fahrt funktionierte alles perfekt. Wir fühlen uns auf Asphalt sehr wohl."

Vormachtstellung bei den Privatteams festigen

Auf jeden Fall hat Xavier Pons die OMV ADAC Rallye in bester Erinnerung. Im Vorjahr konnte der 25-jährige Spanier diese Veranstaltung in der Production-World Rally Championship für sich entscheiden. Pons: "Natürlich gibt es zwischen einem seriennahen Boliden und einem WRC sehr große Unterschiede. Aber uns liegt die Charakteristik der OMV ADAC Rallye. Das sollten wir heuer auch mit dem Xsara WRC in positiver Weise umsetzen können. Ich spekuliere hier mit meinen ersten WM-Punkten 2005." Manfred Stohl hingegen hat die OMV ADAC Rally noch nicht das große Glück gebracht. Dennoch hegt der Österreicher keinen Groll. "Ich mag diese Rally. Vor allem die Sonderprüfungen in den Weinbergen erinnern mich sehr an zu Hause. Auch wenn ich hier bislang noch keine absoluten Spitzenresultate erzielen konnte bin ich überzeugt, dass wir 2005 einen Top-10-Platz erzielen können." Für Stohl gilt es auch seinen hervorragenden siebenten Zwischenrang in der FIA World Rally Championship zu verteidigen. Und natürlich will man die Vormachtstellung bei den Privatteams festigen. So stellte das OMV World Rally Team in diesem Jahr bereits in Monte Carlo, Neuseeland, Zypern und Argentinien das bestplatzierte Nicht-Werks-Auto.

Die OMV ADAC Rallye beginnt am Donnerstag (25. August 2005) mit dem Showstart in Trier um 20.00 Uhr. Von Freitag bis Sonntag (26. - 28. August) stehen 19 Sonderprüfungen mit 355,40 Kilometer auf dem Programm. Die Gesamtlänge beträgt genau 1.298,19 Kilometer. Der Zieleinlauf ist am Sonntag (28. August) um 15.30 Uhr in Trier.